

HIMBEEREN MIT SENF

Filmpädagogisches Begleitmaterial für den Unterricht

Autorin: Antje Knapp

Einleitung

Mit den filmpädagogischen Begleitmaterialien möchten wir Räume eröffnen, in denen über Filme gesprochen und mit ihnen gearbeitet werden kann. Kinder und Jugendliche, Schüler:innen sollen frei assoziieren, fragen und erzählen können, ohne gedankliche Barrieren. Sie erleben Filme, je jünger sie sind, erlebnisorientierter, emotionaler, körperlicher, selektiver und unmittelbarer als es Erwachsene tun. Die Erfahrungen, die beim Filmschauen gemacht werden, können sehr unterschiedlich sein. Deshalb sind die Aufgaben und Ziele des folgenden Materials als Anregung und Anreiz dafür gedacht, mit dem gesehenen Film weiterzuarbeiten.

Aufbau des Materials

Das Material ist aufgeteilt in vorbereitende Aufgaben, Aufgaben während der Filmsichtung und einen Teil zur Nachbearbeitung. Alle Materialien sind als Angebote und Denkanstöße zu verstehen, die einzelnen Aufgaben können Ihrem Unterricht entsprechend ausgewählt und bearbeitet werden. Da besonders offene Fragen von jeder Gruppe verschieden beantwortet werden können und sollen, haben wir davon abgesehen, Antwortmöglichkeiten vorzugeben. Die Aufgaben können in Kleingruppen, aber auch im Klassenverband bearbeitet werden. Bei HIMBEEREN MIT SENF finden sich folgende Aufgabenblöcke:

1. **Aufgaben vor dem Film**
2. **Aufgaben während der Filmsichtung**
3. **Aufgaben nach dem Film**
 - I. **Liebe**
 - II. **Leben**
 - III. **Tod**
- IV. **Filmische Umsetzung**
 - a) **Erzählperspektive**
 - b) **Fliegen**
 - c) **Metapher**

HIMBEEREN MIT SENF

Deutschland, Luxemburg, Niederlande, Schweiz 2022. 92 min.

Regie: Ruth Olshan

Drehbuch: Ruth Olshan und Heike Fink

Sprachfassung: Deutsche Originalfassung

LUCAS-Filmfestival: Wettbewerbssektion 8+, empfohlen ab 10 Jahren

Themenstichworte Coming-of-Age, Familie, Freundschaft, Liebe, Verliebtsein, Mädchen, Pubertät, Trauerarbeit, Gender/ Geschlechterrollen, Musik

Inhalt Die 13-jährige Meeri Ehrlich kann fliegen! Immer, wenn sie den süßen Rocco sieht, schlägt ihr Herz schneller und sie fliegt buchstäblich los! Um diese Neuigkeit ihrer Mutter zu erzählen, schreibt sie ihr Briefe, die sie den Toten in den Särgen des Bestattungsunternehmens ihres Vaters mitgibt. Denn Meeris Mutter ist schon vor einiger Zeit gestorben und sie vermisst sie schrecklich. Zu allem Überfluss sucht Meeris Vater eine neue Frau, denn er will nicht länger allein sein. Bisher konnten Meeri und ihr kleiner Bruder Luk noch alle Kandidatinnen erfolgreich in die Flucht schlagen, doch bei Charlotte sieht es anders aus. Ihr Vater scheint sich richtig zu verlieben! Wenigstens kann sich Meeri den Kuss-Trick bei Charlotte anschauen und sie probiert ihn direkt bei Rocco aus. Aber Rocco ist schon vergeben, und Meeris Fliegerei hat erst mal ein Ende. Als auch noch Oma Grete stirbt, scheint einfach alles schief zu gehen und Meeris Gefühlshoch verwandelt sich in ein bodenloses Tief. Doch sie wird dringend gebraucht, um Luk vor einer fiesen Fahrradbande zu retten. Und plötzlich ist da jemand, der sich in sie verliebt! Nach und nach kommt wieder Leben in Meeri und schließlich kann sie auch wieder richtig fliegen – diesmal sogar zu zweit!

2

Umsetzung HIMBEEREN MIT SENF ist eine **humorvoll und leicht** umgesetzte Coming-of-Age Geschichte. Von Anfang an führt **Meeris Stimme aus dem Off** durch den Film. Sie liest Briefe an ihre Mutter vor und ermöglicht es dem Publikum so, ihren Gedanken und Gefühlen zu folgen. So werden ihre Verliebtheit, die gefühlte Peinlichkeit und deren Überwindung ganz direkt mitgeteilt. Das **Verliebtsein** als Gefühl wird dabei durch das tatsächliche Fliegen-können von Meeri verdeutlicht. Hier wechseln sich Drohnen-Aufnahmen auf die Landschaft als Meeris Point-of-view aus der Vogelperspektive mit Aufnahmen von ihr selbst ab, wie sie glücklich durch die Wolken segelt. Ein weiteres zentrales Element des Films ist der **Tod**. Im Bestattungsunternehmen Ehrlich ist er allgegenwärtig. Von der Beerdigung des Lieblingshuhns über anonyme „Kund:innen“ bis hin zur geliebten Oma – die Toten sind „greifbar“. Berührungsängste werden abgebaut, wenn die Toten in ihren Särgen die Kulisse für die Belange der Lebenden bilden, wenn etwa Meeri den Toten die Briefe zusteckt oder Charlotte beim Schminken der toten Oma mit dem Vater flirtet. Aber auch das dem Tod innewohnende Tabu wird durch die Reaktion der Mitmenschen deutlich. Der Film verzichtet auf subtile Botschaften, und formuliert **zentrale Leitsätze sehr direkt**, so dass auch ein junges Publikum die Essenz erfassen kann. (Zum Beispiel „Folge deinem Herzen, aber nimm dein Herz mit“). Der Film wird durch den **intensiven Einsatz von Musik** in seinen Stimmungen von romantisch-beschwingt bis bedrohlich unterstrichen. Verliebte Momente, in denen Meeri zu romantischer Musik durch weiße Wolken fliegt, spielen mit Genrekonventionen. Den musikalischen Höhepunkt bilden die Beerdigungen, die zu **Musical-Einlagen** der Trauergemeinde werden.

1. Aufgaben vor dem Film

a) Der Filmtitel

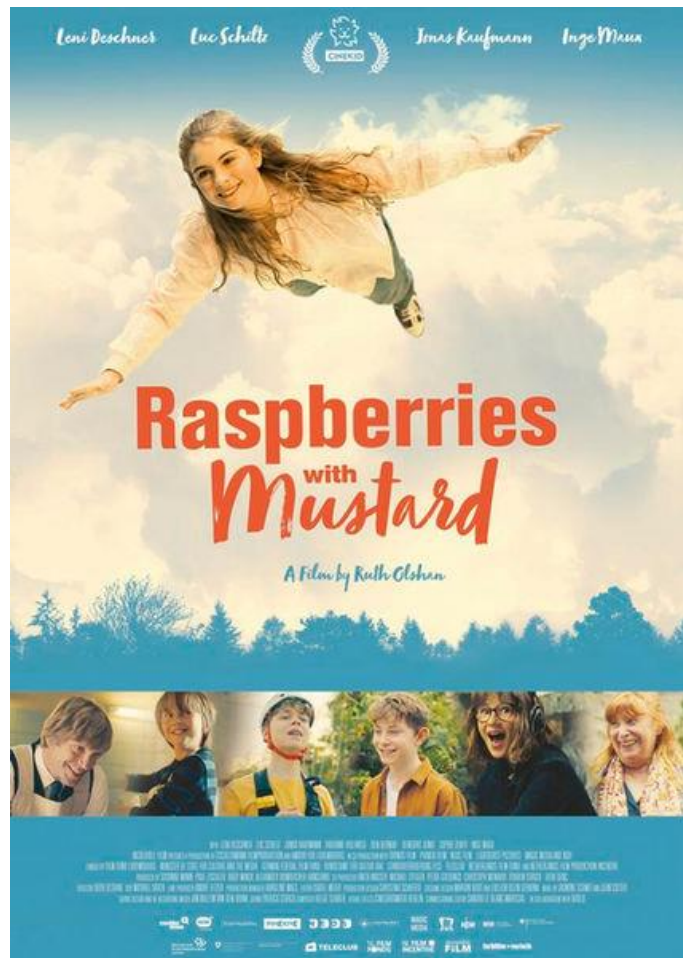
Der Titel des Films ist HIMBEEREN MIT SENF.

- Wie findet ihr diese Kombination? Probiert sie am besten einmal wirklich aus! Was sagt ihr zu diesem Geschmackserlebnis?
- Wovon könnte der Film handeln? Erzählt euch gegenseitig eure Ideen!

b) Das Filmplakat

Seht euch das Plakat zum Film an und stellt gemeinsam Vermutungen an:

- Da fliegt doch jemand. Was verbindet ihr mit dem „Fliegen“? Wie fühlt man sich wohl dabei? Achtet auf den Gesichtsausdruck des Mädchens.



- Wer könnten die anderen Personen sein, die auf dem Plakat zu sehen sind? In welcher Beziehung stehen sie wohl zu dem fliegenden Mädchen?

- Wie stellt ihr euch den Film vor, zu dem dieses Plakat und dieser Titel gehören? Kreuzt an. Es sind mehrere Kreuze möglich.

- lustig traurig nachdenklich spannend aufregend unheimlich
 fantasievoll

- Welchem *Genre*, also welcher Gruppe von Filmen lässt sich der Film zuordnen, den ihr erwartet?

- Thriller Western Drama Science-Fiction Liebesfilm Actionfilm
 Fantasy Komödie Tragödie Horrorfilm Abenteuerfilm

2. Aufgaben während der Filmsichtung

Wenn wir einen Film sehen, sind wir meist ganz in die Handlung vertieft, lassen uns von der Geschichte, den Bildern und Tönen vollkommen vereinnahmen. Das ist gut so! Denn im Kino können wir Dinge mitverfolgen, die wir oft im wahren Leben nicht erleben können. Doch meist steckt ein Film so voller Details, dass wir manche Dinge übersehen können. Im Folgenden findet ihr eine Liste von Sichtungsaufgaben, die ihr euch jetzt durchlesen könnt, um die Fragen direkt nach dem Kinobesuch zu beantworten.

Aus welcher *Perspektive*, also aus wessen Blick auf die Welt wird der Film erzählt?

Kannst du deine Antwort auf die erste Frage begründen?

Warum kann Meeri fliegen?

Wie macht sie das?

Warum heißt der Film Himbeeren mit Senf? Kommt das irgendwo im Film vor? Wo?

Welche Szene des Films gefällt dir am besten? Warum?

Wie hast du dich beim Film-Schauen gefühlt?

Achte auf die Musik im Film! Wie unterstützt sie deine Gefühle?

3. Aufgaben nach dem Film – I. Liebe

In HIMBEEREN MIT SENF verliebt sich Meeri zweimal. Beschreibe die Begegnungen mit Rocco und Matti.



- Meeri trifft Rocco an der Himbeerhecke. Wie fühlt sich Meeri? Wie fühlt sich Rocco?
- Meeri und Rocco klettern zusammen. Warum fliegt Meeri? Warum fliegt Rocco nicht?
- Denke an den Film: Findest du, Meeri verhält sich richtig? Und Rocco?
- Überlegt gemeinsam: Kann man sich aussuchen, in wen man sich verliebt?



5

- Meeri trifft Matti an der Himbeerhecke. Wie fühlt sich Meeri? Wie fühlt sich Matti?
- Beide fliegen gemeinsam los. Warum?
- Vielleicht hast du schon vorher im Film geahnt, dass Matti ein Partner für Meeri sein könnte. Wie kam es zu diesem Eindruck?
- Tauscht euch in Kleingruppen aus:
Warst du selbst schon einmal verliebt?
Wie hast du dich dabei gefühlt?
- Warum ist es oft peinlich, über das Verliebtsein zu sprechen, oder es demjenigen oder derjenigen zu gestehen, in den oder die man verliebt ist?

3. Aufgaben nach dem Film – II. Leben

Im Folgenden findet ihr den Text des Liedes, das Matti mit seiner Gitarre bei der Beerdigung vom Huhn Flora und bei der Beerdigung von Oma Grete spielt und singt.

- Übersetzt das Lied ins Deutsche.
- Das Lied ist eine Beschreibung des Lebens. Was rät es den Zuhörer:innen?
- Wie findet ihr das Lied? Stimmt ihr den Aussagen zu?
- Lieder und Gedichte haben gemeinsam, dass sie oft von Gefühlen berichten, die schwer in Worte oder in ganze Sätze zu fassen sind. Es kostet manchmal Überwindung, ein Lied oder Gedicht vorzutragen, weil man dabei über sehr persönliche Dinge spricht. Dabei können sich andere oft in den Zeilen wiederfinden. Traut ihr euch folgende Challenge zu:

Überlege, welches Lied, das du zur Zeit hörst, deine momentane Stimmung wiedergibt. Bringe das Lied oder den Text in den Unterricht mit und stelle es deiner Klasse vor! Dabei könnt ihr viel über eure Mitschüler:innen lernen, aber nur unter folgenden Bedingungen:

- Das Vorstellen eines Liedes oder Textes ist freiwillig. Niemand sollte mitmachen müssen.
- Maximaler Respekt vor denjenigen, die etwas vorstellen.
- Nur positive Kommentare und ernstgemeinte Rückfragen sind erlaubt.

There will be love

Life is a fickle thing
You never know what the day will bring
Prepare for a bumpy ride
Come on and hold on tight

Don't be afraid to try
It's better to live and feel alive
Than to hide and efface yourself
Come on, jump on the carousel

There may be good
There may be bad
There may be joy and you may be sad
But there's a thing I'm sure of:
There will be love

Plenty of ways to walk
Plenty of days to fight the clock
But let's say hello and sing
To the world we're living in

There will be hills to take
Mountains even, and you need a break
There is a world of heart
You're welcome take part

There may be good
There may be bad
There may be joy and you may be sad
But there's a thing I'm sure of:
There will be love

There may be wrong
There may be right
There may be darkness, there may be light
But there's a thing I'm sure of:
There will be love

3. Aufgaben nach dem Film – III. Tod

Wir leben in Deutschland in einer Gesellschaft, die ungern über den Tod spricht. Auch sehen wir in unserem Alltag nirgendwo tote Menschen. Dafür sind sie im Fernsehen, in Videospiele und anderen Medien aber beinahe allgegenwärtig. Oft wird hier der Tod mit Verbrechen gleichgesetzt.

In HIMBEEREN MIT SENF sehen wir einen ganz anderen Umgang mit dem Tod. Als Bestatter berührt und wäscht Meeri Vater die Verstorbenen täglich. Meeri spricht mit ihnen und gibt ihnen Briefe für ihre Mutter mit. Und Meeri Bruder Luk benutzt sie, um der Jungsbande Angst zu machen.



7

• Hier siehst du das *Filmstill*, also das Bild aus dem Film, von dem Moment, an dem Matti seine tote Oma Grete findet. Welche Gefühle löst es bei dir aus? Das Bild ist:

- Schrecklich heiter traurig friedlich ruhig lustig unheimlich bunt
 beruhigend

• Welche Elemente (Dinge, Farben, Tiere, Licht) auf dem Bild schaffen diese Wirkung?

• Warum fangen bei ihrer Beerdigung plötzlich alle an zu singen? Sind sie gar nicht traurig?

• Meeri spricht von ihren Vorstellungen vom Leben nach dem Tod:

„Ich weiß nicht so genau, wo man hinkommt, wenn man tot ist. Aber ich bin mir ganz sicher, dass es voll in Ordnung ist, dort wo man landet.“

Welche Vorstellungen habt ihr?

• Meeri sagt am Ende des Films: „Das Leben kann schön sein. Und traurig. Und manchmal sogar beides gleichzeitig. Wie Himbeeren mit Senf eben.“

Wie findet ihr den Titel zum Film? Wie könnte ein alternativer Titel für diesen Film lauten?

III. Filmische Umsetzung

Für die folgenden Aufgaben können dir deine Antworten auf die Fragen aus den Sichtungsaufgaben auf Seite 4 helfen.

a) Erzählperspektive

In einem Film nehmen wir meistens die Perspektive des:der Protagonist:in ein. Das heißt, wir erfahren die Geschehnisse von diesem Standpunkt aus und können so mit dem:der Protagonist:in mitfühlen.



In HIMBEEREN MIT SENF ist Meeri die Protagonistin.

Wie ist Meeri? Finde fünf Adjektive, um sie zu beschreiben!

Meeris Stimme aus dem *Off* begleitet uns durch den Film. Das heißt, wir können ihre Stimme hören, sehen sie aber nicht im Bild sprechen. Meeris *Erzählstimme* liest uns die Briefe an ihre Mutter vor.



Wer außer dem Publikum kann Meeris Stimme hören?

Wir sehen, was Meeri erlebt. Was erfahren wir darüber hinaus noch durch die Briefe?

Weiß noch jemand von den Briefen? Wer?

b) Fliegen

Meeri kann fliegen! Doch durch welche Bilder wird uns das eigentlich filmisch erzählt?

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Seht euch Bild 1-4 an und beschreibt sie ganz genau. Folgende Begriffe können euch dabei helfen.

9

1) Welche Phase des Fliegens wird dargestellt?

- abheben, aufsteigen, schweben, fliegen

2) Aus welcher Perspektive blickt die Kamera auf das Geschehen?

- Von unten, in Untersicht aus der Froschperspektive
- Von oben, in starker Aufsicht aus der Vogelperspektive
- Auf gleicher Höhe, aus der Normalperspektive
- Von oben, in leichter Aufsicht

3) Was ist auf dem Bild zu sehen?

- Meeri ist ganz im Bild zu sehen.
- Meeri ist nicht komplett, sondern *angeschnitten* im Bild zu sehen.
- Meeri ist nicht im Bild zu sehen, denn die Kamera nimmt ihren Standpunkt ein. Wir blicken aus ihren Augen auf die Welt. Man nennt das *subjektive Kamera* oder *Point-Of-View-Shot* (englisch: Aufnahme von einem bestimmten Standpunkt aus)
- Meeri ist nicht im Bild zu sehen, denn die Kamera blickt im *Gegenschuss* auf die Reaktion der Umstehenden. Beim *Schuss-Gegenschuss* Prinzip wechselt die Kamera zwischen zwei Personen hin und her. Dies wird oft für Dialoge verwendet, oder um die Reaktion auf eine Aktion festzuhalten.

4) Wie kann Meeri fliegen?

Tauscht euch darüber aus, wie die Bilder zustande gekommen sind. Mit welchen filmsprachlichen Tricks kann der Eindruck erweckt werden, dass Meeri wirklich fliegt?

c) Metapher

Das folgende Filmstill ist aus einer Szene, in der Meeri Vater Ernst den Traktor von Grete repariert. Diese Szene kommt im Film direkt nach einer Szene im Badezimmer, bei der Meeri Vater vergeblich versucht, mit seiner Tochter über seine Beziehung zu Charlotte zu reden, Meeri aber abblockt.



10

Hier der Dialog zwischen Ernst und Grete:

Ernst: „Vermutlich der Vergaser.“

Grete: „Das sagen Männer immer, wenn sie nicht wirklich wissen, was mit der *Kiste* los ist.“

Ernst: „Zündkerzen austauschen?“

Grete: „Hilft manchmal, aber nicht in diesem speziellen Fall. Das *Mädchen* ist ein feinfühliges Wesen.“

Ernst: „Oder das *Mädchen* ist einfach nur bockig.“

Grete: „*Motoren* sind nie bockig. Sie funktionieren nur ganz anders. Und dann machen sie dumme Dinge.“

Ernst: „Dann brauch ich also Spezialwerkzeug?“

Grete: „Möglich.“

Ernst: „Die sanfte Methode. Vielleicht muss ich dem *Mädchen* einfach mal gut zureden.“

Grete: „So, und jetzt genug mit den Metaphern. Schließ die Haube!“

- Die *kursiv* geschriebenen Wörter *Kiste*, *Mädchen* und *Motor* kann man austauschen. Versucht es einmal! Beantwortet dann die Frage: Um was geht es hier eigentlich?
- Warum hat sich die Drehbuchautorin und Regisseurin des Films, Ruth Olshan, entschieden, dieses Gespräch zwischen Grete und Ernst in der Garage beim Traktor spielen zu lassen?
- Beschreibt in euren eigenen Worten, was eine Metapher ist!
- Warum, glaubt ihr, ist es manchmal so schwierig über Gefühle zu sprechen?